

"Auf den Spuren von Orchideen und Heilkräutern"

Am vorletzten Sonntag, den 01. Juni 2014 trafen sich nachmittags bei herrlichem Wetter 40 botanisch interessierte Wanderer auf dem Parkplatz bei den Obstplantagen in Obernhäusen, um das Naturschutzgebiet Essigberg mit Wanderführer und Apotheker Stefan Bulling zu erkunden. Der Weg führte zuerst Richtung Alten Loh vorbei an der Kettelsbachwiese, um nach dem Waldrand in einen schmalen Wald-Trampelpfad links einzubiegen mit der Aufforderung des Wanderführer, die Gespräche jetzt einzustellen und sich mal ganz auf die Naturgeräusche einzulassen. Als der Pfad breiter wurde verließen wir den Wald und wanderten quer über die abgemähte Kettelsbachwiese auf den Weg Richtung Grenzsägemühle, um dann rechts in das urwaldähnliche Feuchtgebiet unterhalb der Quellen des Kettelsbaches zu gelangen. In einem großen Bogen führte uns der breite Waldweg zurück an mehrere eingefasste Tümpel, in denen sich Kaulquappen, Molche und Bluteigel wohlfühlen. Anschließend drangen wir ins eigentliche Naturschutzgebiet ein, das nur 2 der 40 Wanderer bisher besucht hatten: manche Orchideen sah man schon aus der Ferne, bei einigen anderen Arten musste der Wanderführer die große Wanderschar auf unscheinbarere Arten hinweisen. Zu sehen waren in chronologischer Reihenfolge: Stendelwurz, weiße Waldhyazinthe, großes Zweiblatt, weißes Waldvögelein, Fliegenragwurz, Bienenragwurz, Händelwurz, Bocksriemenzunge, Purpurorchis, Helmknabenkraut und die schmarotzende Nestwurz. Während der 2 1/2 Stündigen Wanderung konnten sich die Wanderer über etliche Pflanzen am Wegesrand informieren. Viele der Wanderer waren überrascht, dass in unmittelbarer Nachbarschaft zu uns diese selten gewordenen Orchideen wachsen. Im Hühnerwäldle am Alten Loh gab es zum Abschluß Kaffee und Kuchen, Eis oder Grillhändl.